

Aussee



Land & Leute im Ausseerland-Salzkammergut



150 Jahre Kurort Bad Aussee

2018 feiert Bad Aussee ein besonderes Jubiläum: Der Ort ist seit 150 Jahren als Kurort ein Zentrum für Gesundheit und Wohlbefinden.

Geschätzte Ausseerinnen und Ausseer, liebe Gäste,

Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen. Bad Aussee trägt mit seiner Landschaft, seiner Infrastruktur und seinen Menschen dazu bei, dass Körper und Geist vital bleiben. Und natürlich mit einem wesentlichen Element: der Kur!

Die Vergangenheit

Der Beginn unserer Kurgeschichte liegt im 16. Jahrhundert (zu den Anfängen siehe Artikel „Wie alles begann...“ auf der nächsten Seite und der Fotoreigen auf der letzten Seite). Die offizielle Ernennung zum Kurort haben wir 1868 erhalten. Dieses Jubiläum feiern wir heuer:

150 Jahre Kurort Bad Aussee

In diesen 150 Jahren ist viel geschehen. Die Kur, der Tourismus, die Welt hat sich verändert. Nach der ersten Blüte des Kurorts um 1900 erlebt Bad Aussee in den 1960er Jahren den zweiten Aufschwung. Im Kurmittelhaus sprudelte die neu entdeckte Hypertonische Natrium-Chlorid-Sulfat-Quelle, zu den Festivitäten des hundertjährigen Jubiläums des Kurortes ist mit Landeshauptmann Josef Krainer die Prominenz des Landes im Ort.

In den 70er Jahren werden aufgrund der großen Beliebtheit als Kur- und Erholungsort und des großen Andrangs der Gäste das Vital Bad Aussee und das Rehabilitationszentrum der Pensionsversicherungsanstalt im Stadtzentrum errichtet. Die Unterkunftsinfrastruktur entwickelt sich.

Mit den Jahren wird der Fokus der Kurgäste, die in Bad Aussee weilen größer: Gesundheit und alles, was man dafür tun kann, wird in einem breiteren Kontext gesehen. Die Natur, die Umgebung, die Menschen spielen ebenso eine tragende Rolle wie das Wesen der Kur.

Die Gegenwart

Die Wichtigkeit der Kur in Bad Aussee bleibt jedoch bis heute bestehen. Das Vital Bad Aussee wandert als Narzissen Vital Resort von der Stadtmitte an einen wunderbaren Platz mit Blick auf den Dachstein und das umliegende Bergpanorama. Es wird 2013 eröffnet. Mehr als 100.000 Gäste besuchen alljährlich das Narzissen Vital Resort. Unweit davon ist auch ein Gesundheitszentrum entstanden: Das Landeskrankenhaus sowie die psychosomatische Klinik Ameos und andere Einrichtungen unterstreichen die Relevanz der Gesundheits- und Kurregion Ausseerland.

Die Zukunft

So schreiten wir als Kurort in die Zukunft. Wie sie wird, weiß niemand. Was wir jedoch wissen, ist: Gesundheit bleibt das höchste Gut des Menschen. In Bad Aussee genießen die Kurgäste Kurangebote – modern, traditionell und mit höchstem, zeitgemäßem Komfort.

Ich lade Sie somit ein: Genießen Sie das Leben oder Ihren Aufenthalt in Bad Aussee. Lernen Sie uns als Kurort kennen, ob im Narzissen Vital Resort, bei den Kurkonzerten im Kurpark oder bei unserem Höhepunkt des Jubiläumsjahres 2018: den Aufführungen der Vereinigung Wiener Staatsopernballett mit dem Titel „Natur – Kur – Kultur. Kultiges Ausseerland“ im August im Kur- und Congresshaus Bad Aussee.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück und Gottes Segen!

**Dein/Ihr/Euer
Bürgermeister**
Franz Frosch

Franz Frosch



Das Alpenheim wurde 1873 errichtet.



Das Vital Bad Aussee war ab 1979 das neuzeitliche Bad Ausseer Kurzentrum mit modernen Kuranlagen und einem Hallenschwimmbad. Es stand bis 2012.



Das Narzissen Vital Resort Bad Aussee empfängt seit 2013 seine Gäste.



Wie alles begann...

Bad Aussee ist ein Ort mit wohltuender Wirkung. Das wissen Einheimische und Gäste seit jeher. Offiziell darf sich der Ort seit 150 Jahren Kurort nennen. Ein Blick auf den Beginn.

Wir schreiben das Jahr 1868. Am 17. Juli wird Aussee von der Statthalterei des Herzogtums Steiermark zum Kurort erklärt und bekommt sein Kurstatut. Der Ort ist der erste steirische „Alpencurort mit Soolenbad“ – die Sole kommt von der Saline vor Ort.

Schon vor der offiziellen Ernennung wird in Aussee Wohltuendes vollbracht: Anfang des 16. Jahrhunderts gibt es im „Fronbad“ für Salzbergarbeiter vom Bader bereitete Freibäder. 1794 wirkt der erste Kurarzt im Ort. Die Saline prägt natürlich die Entwicklung des Kurorts, von ihr geschaffene Einrichtungen kommen zuerst Betriebsangehörigen, später der Allgemeinheit zugute. Bereits um 1850 gibt es im Kaiser-Ferdinand-Salz-Sudhaus des Marktes Aussee Dampfbäder und Inhalationsräume. 1852 errichtet der Wundarzt Franz Vitzthum im Baderhaus das erste märktische Heil- und Soolenbad mit Molkenrinkanstalt. Fünf Jahre später erscheint ein erster Führer über „Das Soolbad Aussee“, verfasst vom Salinenarzt Dr. Eduard Pohl.

1871 beschreibt Pohl in dem Buch „Der Curort Aussee in Steiermark“ u.a. Vitzthums Badeanstalt, in der 1870 bereits 1560 Bäder bereitet sowie 48 Seitel Kuh- und 8 Eimer Schafmolke ausgefolgt wurden. „Von fremden stabilen Badegästen waren 87, im Ganzen 1447 Personen vorhanden. Meist wurden Soolenbäder, ausnahmsweise: Seifen- und Malzbäder, dann pure Wasserbäder angewendet“, notiert Pohl. Die Entwicklung zum Kurort schreitet in diesen Jahren stetig voran. 1862 beginnt man den Kurpark anzulegen, 1864 wird ein Verschönerungskomitee gegründet – am 16. Juli 1866 findet das erste Kurkonzert statt. Voraussetzung für die Ernennung zum Kurort 1868

ist die Errichtung eines Sanatoriums für Lungen- und Kehlkopfkrankte unter Dr. Josef Schreiber. Es ist das spätere Badehotel Elisabeth. Schreiber eröffnet 1869 das Sanatorium und vier Jahre später die Kuranstalt Alpenheim. 1870 eröffnet die Marktgemeinde das Kurhaus am Kurhauspark. Die erste gedruckte Kurliste verzeichnet 1872 bereits 2663 Personen. 1874 wird eine Cur- und Musiktax-Ordnung genehmigt, die Gäste zur Entrichtung verpflichtet. Die Taxen ermöglichen u.a. die Einführung einer regelmäßigen Kurmusik.



Sommerfrische im Ausseerland vor 1900.
Gemalt von Emanuel Stöckler.

Die Eröffnung der Salzkammergutbahn 1877 gibt dem Kurort einen weiteren Aufschwung: Die Verbindung zu Wien – aus der Stadt kommen die meisten Gäste – wird direkter. In der Folge steigt die Auswahl der Anwendungen, das Angebot der privaten und gemeindeeigenen Kureinrichtungen wächst. Man setzt auf Behandlungen mit Sole, Molke oder Fichtennadelpräparaten, auf Bewegung und Diät. Aussee nennt sich Terrain-Curort und richtet Kurwege für Bewegungsprogramme auf Spazierwegen ein. Reiseführer preisen das Wetter, das Klima, die Landschaft als gesundheitsfördernde Elemente. 1889 wird das vom Ausseer Baumeister Max Cordignano errichtete märktische Kaiser-Franz-Joseph-Badehaus eröffnet,

das spätere Kurmittelhaus. Dr. Freisleben betrieb erfolgreich sein Kur-Sanatorium von 1964 bis 1994 in der ehemaligen Villa „Echo“. 1894 zählt Aussee auf 78 Hektar 225 Häuser und mehr als 1.500 Einwohner – dem stehen 1895 bereits 11.000 Gäste gegenüber. Edle und interessante Besucher wie Kaiser Franz Josef und Kaiserin Sisi oder Hugo von Hofmannsthal kommen in die Region. Sie legen mit den Grundstein für den Kurort, der ab 1911 auch ein „Bad“ im Namen tragen darf.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Bad Aussee
Für den Inhalt verantwortlich: Franz Frosch, Stadtgemeinde Bad Aussee,
Hauptstraße 48, 8990 Bad Aussee, Tel. 03622 52511
Redaktion Stadtgemeinde: Cornelia Köberl
Konzeption und Artwork: Das Kommunikationshaus Bad Aussee
Druckerei: Wallig
Fotorechte: Stadtgemeinde Bad Aussee, außer anders angegeben. Die Rechte an Fotos der Inserenten liegen bei den entsprechenden Firmen. Der „Aussee“ ist kostenlos für alle Bewohner/innen von Bad Aussee. Er kann außerhalb des Gemeindegebiets gerne im Jahresabonnement für 24 Euro bestellt werden.

Offenlegung

Grundlegende Richtung: Der „Aussee“ dient zur Übermittlung amtlicher Mitteilungen und zur Information der Gemeindebürger/innen sowie der Gäste von Bad Aussee über sie berührende Angelegenheiten bzw. das allgemeine Gemeindegeschehen und erscheint mindestens viermal jährlich.
Genderhinweis: Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Aufgrund der Lesbarkeit der Texte wird bei Bedarf nur eine Geschlechtsform gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler.

Medical Wellness im Hotel DIE WASNERIN

Der Trend im Medical Wellness geht immer mehr hin zur Prävention und Stärkung der Gesundheit. Gesundheitsförderung und -vorsorge sind besonders in einer Gesellschaft des längeren Lebens wichtige Säulen des Gesundheitswesens und keine Frage des Alters. So spielen bewusst gesunde Ernährung, gesundheitsorientierte Bewegung mit begleitenden therapeutischen Maßnahmen, die individuell abgestimmt werden, aber auch gezielte Aufklärung eine tragende Rolle.

Im Hotel DIE WASNERIN wird großer Wert auf Entschleunigung in angenehmer Atmosphäre gelegt. Unterstützt von Behandlungen, die entspannen und ganzheitlich auf den Organismus wirken. Ziel ist ein Wohlbefinden zu erreichen, um das Immunsystem zu stärken. Man setzt auf ernährungs- und bewegungsorientierte Maßnahmen mit ärztlicher Begleitung und aufklärende Gespräche. Nach dem Motto: „Das Leben in vollen Zügen zu genießen ist ein erstrebenswertes Ziel, nicht nur in den jungen Jahren, sondern auch im Alter.“



DIE WASNERIN: Auszeit genießen



AMEOS Klinika: Therapie in heilsamer Umgebung

AMEOS Klinika in heilsamer Umgebung

Die Ameos Klinika in Bad Aussee behandeln seit über zehn Jahren Menschen mit psychosomatischen, psychischen und psychiatrischen Erkrankungen wie etwa Depressionen, Essstörungen oder Persönlichkeitsstörungen. Diese psychischen Störungen bedürfen einer engmaschigen, multimodalen und längeren stationären Behandlung. Dabei profitiert das Privatklinikum in Bad Aussee von der traumhaften Natur im Herzen des Salzkammergutes. Diesen Pluspunkt integriert das Behandlungsteam ganz bewusst in die Therapiekonzepte. Gleichzeitig sind Eigeninitiative, Eigenverantwortung und das Verstehen des Krankheitsgeschehens ein wesentlicher Grundbaustein der Therapie.

Mit einem Kurzzeittherapie-Angebot spricht das Ameos Privatklinikum auch Menschen in besonderen Belastungssituationen an, die von einer kurzen Auszeit und einer therapeutisch begleiteten Orientierung profitieren können. Sowohl bei einem regulären stationären Behandlungsaufenthalt als auch bei einem Kurzeitaufenthalt in den Ameos Klinika in Bad Aussee genießen Patienten aus ganz Österreich, Deutschland und der Schweiz die beruhigende und ausgleichend wirkende, heilsame Umgebung des Ausseerland-Salzkammergutes.

Nachhaltige Aufklärung im Narzissen Vital Resort

Dr. Christa Lind ist seit über 20 Jahren Kurärztin in Bad Aussee. Sie leitet das Kurambulatorium im Narzissen Vital Resort. „Wir bieten noch die typische Kur an. Aber sie wird kürzer“, sagt Lind. Statt einmal drei Wochen pro Jahr kommen die Patienten ein bis zwei Wochen und das mehrmals im Jahr. „Die Kur wird kürzer, das begrüße ich. Sie ist dadurch effektiver.“ Bis zu 35.000 Anwendungen pro Jahr werden im Narzissen Vital Resort durchgeführt, gut 12.000 Kurgäste behandelt. Pre- und postoperativ sowie bei chronischen Erkrankungen. Kurbehandlungen in Kombination mit Medical Wellness stehen für die Patienten aus der Region, aus Wien oder Deutschland im Vordergrund.

„Wir behandeln mit Sole, aber natürlich gehören die Umgebung, die Luft, die Achtsamkeit, zur aktiven Therapie“, sagt Lind. Am Allerwichtigsten sei jedoch Aufklärungsarbeit, die nachhaltig wirke. Im Kurambulatorium wird somit ein gesamtheitliches Bewusstsein für die Gesundheit gefördert.



Narzissen Vital Resort: achtsame Therapie



PVA-Sonderkrankenanstalt: moderne Gesundheitsvorsorge

PVA-Sonderkrankenanstalt seit über 50 Jahren in Betrieb

Die Sonderkrankenanstalt-Rehabilitationszentrum (SKA-RZ) Bad Aussee der Pensionsversicherungsanstalt behandelt Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparats, Stoffwechselerkrankungen sowie Erkrankungen des Verdauungstraktes. Als Rehabilitationszentrum werden Patienten nach operativen Eingriffen sowie mit aktivem Rehabilitationsbedarf behandelt. Verwaltungsleiterin Karin Graf MBA, MSc, die Ärztliche Leiterin Prim. Dr. Jutta Rus-Machan und die Pflegedienstleiterin DGKP Barbara Kumpf MSc, leiten gemeinsam die SKA-RZ. Ein Team von 136 Mitarbeitern behandelt jährlich etwa 2.400 Patienten. Für die Unterkunft stehen 140 neu renovierte Einzelzimmer zur Verfügung. Zum Klientel zählen Personen im erwerbsfähigen Alter, Patienten im Ruhestand sowie Jugendliche, um Berufsfähigkeit, Selbstständigkeit und die Teilhabe am alltäglichen Leben wieder zu erlangen. Der Aufenthalt erstreckt sich meist über drei Wochen.

Die SKA-RZ Bad Aussee hat 1967 ihren Ursprung. 1975 wurde das neue Rehaszentrum eröffnet und 1984 ein für medizinische Zwecke errichteter Zubau eröffnet. Von 2012 bis 2015 wurde die SKA-RZ generalrenoviert und nochmals erweitert.

Braucht man noch Kurorte?

Jubiläen bieten eine schöne Gelegenheit zurückzublicken. Bei einer Institution wie einem Kurort ist es eine wunderbare Möglichkeit, Statistiken zu wälzen und einst enorm wichtige Fakten, die mittlerweile längst vergessen sind, ins Gedächtnis zu rufen. Noch spannender ist ein Versuch in die Zukunft zu blicken: Braucht man noch Kurorte?

Die früher manchmal belächelte Kur hat sich enorm gewandelt. Längst wird der Mensch ganzheitlich angenommen und betreut. Bad Aussee beherbergt Kurgäste, die sehr unterschiedliche medizinische Behandlungen erfahren. Mit den Einrichtungen von Ameos sind die Bereiche psychiatrischer und psychosomatischer Bedürfnisse ebenfalls abgedeckt und bringen Gäste, die länger in der Region sind und für die die Ausstrahlung der Landschaft noch wichtiger für den Heilungsprozess sein dürfte als für Patienten mit Störungen des Bewegungs- und Verdauungsapparates. In dieser Zeit nehmen wir sie in Bad Aussee zunehmend als Besucher der Ausflugsziele wahr, als Teilnehmer an kulturellen Veranstaltungen und im besten Fall entwickeln sie sich zu Botschaftern der Region.

Dies ist überhaupt den Kurgästen aller Einrichtungen gemein. Zuerst werden die Angehörigen, die auf Besuch kommen von einem Umfeld infiziert, das sicher malerischer und nachhaltig positiver stimmt als Wohnsilos im Großstadtzirkel. Sodann werden gemeinsame Ausflüge an den freien Tagen eingeplant und schlussendlich kommt man wieder auch ohne Überweisung, auch ohne Dienste der medizinischen Einrichtungen in Anspruch nehmen zu müssen. Der Patient ist zum Gast gereift, im besten Fall auch seine Angehörigen dazu.

Wahrscheinlich wären die reinen Indoor-Behandlungen in riesigen Zentren der Krankenkassen, Versicherungsanstalten und der privaten Dienstleister kostengünstiger zu erbringen. Bettenburgen im Stile eines Containerterminals inmitten abgewrackter Industrieanlagen wären aus rein kurzsichtiger kaufmännischer Einschätzung ziemlich sicher ein wirtschaftlicher Erfolg. Ob es dort auch

Heilungschancen gäbe, wie sie in einem Kurort wie bei uns gegeben sind? Ich bezweifle das sehr.

Da einem jeder Arzt erklärt wie wichtig der Geist, die positive Energie bei jeder Behandlung ist, kann ich mir schwer vorstellen, dass es egal ist, wo man diese Behandlung erfährt, ob in einer Fünf-Sterne-Landschaft oder im trostlosen Umfeld einer Großstadt.



Der bekannte Fischbrunnen am Kurhausplatz vor dem Kurhaus stammt von der Keramikünstlerin Gertrude Mik. Er lädt zum Verweilen und zur Erholung ein.

Wenn man es ernst meint um Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung bemüht zu sein, dann wird man auch in Zukunft nicht um Kureinrichtungen außerhalb der großen Ballungszentren herumkommen. Bad Aussee und die Nachbargemeinden Bad Mitterndorf, Grundlsee und Altaussee bilden in der geografischen Mitte Österreichs im Ausseerland-Salzkammergut den besten Nachweis wie mit unterschiedlichen Zugängen in ihrem Kurangebot auf die wirklichen Bedürfnisse, nämlich die der Gesundheit, eingegangen wird. An diesen Bedürfnissen wird sich auch in der Zukunft nichts ändern.

Ernst Kammerer,
Tourismusdirektor

Wussten Sie, dass...?

In der Steiermark gibt es laut Österreichischem Heilbäder- und Kurorteverband aktuell zwölf Kurorte, in ganz Österreich sind es 43. Bad Aussee wurde mit der Erhebung zum Kurort 1868 der erste steirische „Alpencurort mit Soolenbad“.

Ehemaliges Vital Bad mit Beteiligung der Bürger weiterentwickeln

Seit dem Abbruch des Kurzentrums Vital Bad Aussee 2012 wird das Areal neben dem Kammerhofmuseum im Stadtzentrum von Bad Aussee als Parkfläche genutzt. Durch die zentrale Lage hat die Fläche das Potenzial, ein attraktives Herzstück der Stadt zu werden. Das Hauptziel der „Agenda 21 – Projekt Zukunftsentwicklung Bad Aussee“ ist die Entwicklung einer Neunutzung für die zentrale Liegenschaft als innerstädtisches und multifunktionales Zentrum für Bewohner und Gäste von Bad Aussee.

Die Stadtgemeinde steuert die Entwicklung anhand eines Bürgerbeteiligungsprozesses mit dem

Raum- und Stadtplanungsbüro Kampus aus Graz. In Workshops, Diskussionsveranstaltungen, runden „Thementischen“ und Interviews werden seit Anfang des Jahres Ideen für die Neunutzung eingeholt.

Aus den Ergebnissen werden drei Zielszenarios erarbeitet. Nach einem Abstimmungsworkshop wird eine Umsetzungsstrategie für das priorisierte Szenario erstellt. Nach einem Bieterprozess soll die tatsächliche Realisierung erfolgen.

Die Projektkosten liegen bei 40.000 Euro und werden zu 75 Prozent vom Land Steiermark und der EU gefördert.

Die Stadtkapelle Bad Aussee lädt zum Frühlingskonzert



Veranstaltungen im Kur- und Congresshaus Bad Aussee regen seit jeher den Geist an.

Die 1921 gegründete Stadtkapelle Bad Aussee lädt am 30. Mai 2018 zum Frühlingskonzert ins Kur- und Congresshaus Bad Aussee. Die Veranstaltung mit dem Titel „Johann, zwischen Kaiserhaus und Aussee“ beginnt um 20 Uhr und wird von

exklusiven Gemälden aus der Sammlung „Erzherzog Johann“ umrahmt.

Karten reservieren!

Die Kartenreservierung ist unter 0664 1574741 oder 0676 9569662 möglich. Eintritt: freiwillige Spende

Die Stadtgemeinde Bad Aussee schreibt für den Bereich

Bürgerservice/Standesamt

eine Stelle (Dienstantritt: September 2018) aus (20 Wochenstunden, Option auf Erhöhung bis zu 40 Wochenstunden). Gesucht und bevorzugt werden Bewerber/innen, die eine Fachschule, eine höhere Schule oder eine entsprechende Lehre abgeschlossen haben.

Wir bieten:

Mitwirkung in einem kreativen Team und Entlohnung nach den gesetzlichen Bestimmungen des Stmk. Vertragsbedienstetengesetzes Das Mindestentgelt lt. Gehaltsschema beträgt mtl. 1.956,80 Euro brutto bei einem Beschäftigungsausmaß von 100 %

Wir erwarten:

- Bereitschaft, die Wochenarbeitszeit variabel zu gestalten
- Selbständigkeit und organisatorische Fähigkeiten
- Sicheres Auftreten und Kommunikationsfähigkeit
- Gute PC- und Rechtschreibkenntnisse
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Bei männlichen Bewerbern: abgeleiteter Präsenz- und Zivildienst
- Einwandfreies Vorleben

Schriftliche Bewerbungen (inkl. Kopien der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, der Zeugnisse, eines aktuellen Strafregisterauszuges, eines handgeschriebenen Lebenslaufes mit Foto) sind bis spätestens Freitag, 29. Juni 2018 bei der Stadtgemeinde Bad Aussee, Hauptstraße 48, 8990 Bad Aussee, einlangend einzubringen.

Für die Stadtgemeinde Bad Aussee, Bürgermeister Franz Froesch




Musikkapelle
Strassen

Jubiläumskonzert

95 Jahre
Feuerwehrmusikkapelle Strassen
vom Donauwalzer bis zu World Hits

12. Mai 2018, 20 Uhr, Kurhaus Bad Aussee



Es musizieren für Euch:
Musikkapelle Strassen
Leitung: Bez. Kpm. Ludwig Egger
Strassner Jugendkapelle
Heurigensänger:
Karl & Gege

Durch das Programm führt Herbert Gasperl
Eintritt: freiwillige Spenden

Das Ballett tanzt zur Kur

Die Vereinigung Wiener Staatsopernballett ist von 3. bis 5. August in Bad Aussee zu Gast. Im Kur- und Congresshaus tanzt sie unter dem Motto „Natur – Kur – Kultur. Kultiges Ausseerland“. Karten sind ab sofort erhältlich.



Foto: H. Eisenberger

Bad Aussee feiert 2018 gleich zwei Jubiläen: Vor 25 Jahren trat erstmals die Vereinigung Wiener Staatsopernballett im Ausseerland-Salzkammergut auf. Und seit 150 Jahren darf sich Bad Aussee offiziell Kurort nennen. Das Thema Kur steht daher heuer im Mittelpunkt des Jubiläumsauftritts. Die Veranstalter gehen dem Phänomen nach, warum Gäste seit 150 Jahren zum Kuren und Urlauber seit Generationen immer wieder gerne in diese Region kommen.

Die Aufführungen der Vereinigung Wiener Staatsopernballett finden am 3., 4. und 5. August jeweils um 19.30 Uhr im Kur- und Congresshaus Bad Aussee statt. Zudem gibt es jeweils um 16 Uhr im G'sund & Natur Hotel Die Wasnerin in Bad Aussee eine Werkseinführung mit dem Choreographen und künstlerischen Leiter Christian Tichy. Der Besuch ist im Kartenpreis inkludiert. Als weiteren Programmpunkt gibt es am 5. August 2018 um

11 Uhr eine Matinee im Narzissen Vital Resort Bad Aussee, musikalisch umrahmt von der Ausseer Bradlmusi.

Jetzt Karten sichern!

Karten: 49 oder 69 Euro, Galerieplätze: 99 Euro
Familienkarten für 5. August: 69 und 89 Euro (Eintritt für zwei Erwachsene und zwei Kinder bis maximal 14 Jahre)
Kartenbestellungen bei Daniela Frosch von Congress Ausseerland, Tel. 0676 83622546 oder den Informationsbüros des Tourismusverbandes Ausseerland-Salzkammergut, Tel. 03622 52323

Aurora-Quintett und Prima la Musica treten auf

Am 21. Juni ist der Festsaal im Rathaus Bad Aussee Schauplatz eines besonderen musikalischen Events: Das Aurora-Quintett rund um den Ausseer Musikschullehrer Johann Gruber und die erfolgreichen Preisträgerinnen des Jugendmusikwettbewerbs Prima la Musica, allesamt Schülerinnen von Johann Gruber, treten an diesem Abend auf. Das Aurora-Quintett mit Daniela Beer, Florian Beer, Romana Rauscher, Misha Nemtsov und Johann Gruber spielt Werke von Bernhard Henrik Crusell, Anton Dvorak und Carl Maria von Weber.

Die jungen Klarinetistinnen Sophie Lipp, Theresa Bischof, Johanna Griebler und Johanna Grill sind mehrmalige Preisträgerinnen des Jugendmusikwettbewerbs Prima la Musica in der Kategorie Holzbläser-Kammermusik (Altersgruppe 1). Sie spielen am 21. Juni im Rathaus Karl Edelmanns „Über d'Schneid-Jodler“, ein Menuett von W. A. Mozart und „Misty“ von Erroll Garner.

Kurkonzerte im Jubiläumsjahr

Juli

Mi, 04. Juli, 20.00 Uhr	Stadtkapelle Bad Aussee
So, 08. Juli, 10.00 Uhr	Musikkapelle Lupitsch
Mi, 11. Juli, 20.00 Uhr	Musikkapelle Strassen
So, 15. Juli, 10.00 Uhr	Salinenmusikkapelle Altaussee
So, 22. Juli, 20.00 Uhr	Stadtkapelle Bad Aussee
So, 29. Juli, 20.00 Uhr	Stadtkapelle Bad Aussee

August

So, 05. August, 10.00 Uhr	Musikkapelle Strassen
Mi, 08. August, 19.30 Uhr	Musikkapelle Strassen
So, 12. August, 10.00 Uhr	Musikkapelle Pürgg
So, 19. August, 10.00 Uhr	Salinenmusikkapelle Altaussee
Mi, 22. August, 19.30 Uhr	Musikkapelle Strassen
So, 26. August, 10.00 Uhr	Musikkapelle Lupitsch
Mi, 29. August, 19.30 Uhr	Stadtkapelle Bad Aussee

Alle Konzerte finden bei Schönwetter und bei freiem Eintritt beim Pavillon im Kurpark statt.

Konzertcafé mit dem Streichorchester

Mittwoch, 25. Juli, 20.00 Uhr im Festsaal des Kurhauses

Sternmarsch

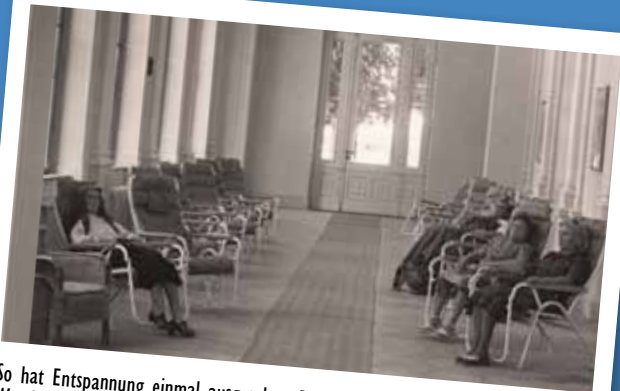
Dienstag, 14. August, 19.00 Uhr im Ortszentrum mit den Musikkapellen Lupitsch, Stainach, Pürgg und Kleinsölk



Das Kaiser-Franz-Joseph-Bad gehörte der Marktgemeinde Bad Aussee. Es wurde nach dem Entwurf des Wiener Architekten Franz Kachler vom Ausseer Baumeister Max Cordignano erbaut und 1889 eröffnet. Die Kurgäste kamen hierher u.a. für Sole-, Moor- oder Fichtennadelbäder, für Molke-, Milch- oder Mineralwasserkuren und natürlich für alle Arten von Kaltwasserbehandlungen.



Anno dazumal wurden auch Therapien in der pneumatischen Kammer angeboten. Die Kammer wurde 1928 erbaut. Man behandelte damit Erkrankungen der Atemwege wie Bronchialasthma oder Lungenemphyseme.



So hat Entspannung einmal ausgesehen: Damen nach den Behandlungen im Wandelgang des Kaiser-Franz-Joseph Bades – dem späteren Kurmittelhaus.



Das Hotel Hackinger am Rathausplatz hatte bereits 1894 50 Zimmer. Nach einem Besuch des Kaisers wurde es unbenannt in Hotel Kaiser von Österreich.



Ein typischer Behandlungsraum für eine Kaltwasserkur. Kaltwasserkuren waren zu Beginn des Kurbetriebs weit verbreitet und vielfach verschrieben.



Der frisch angelegte Kurpark um 1900. 1888 legte man in ganz Aussee Terrain-Kurwege an, um auf Spazierwegen mittels Bewegungsprogramm Kreislaufkrankungen zu behandeln.



Blick in ein Zimmer im Hotel Post in der Kirchengasse 163 Ende des 19. Jahrhunderts. Das Hotel verfügte damals über 50 Zimmer, einen Speisesaal, einen Café- und Spielsalon und einen Garten. Besonders hervorgehoben wurde in der Bewerbung damals die elektrische Beleuchtung.



Treffpunkt damals wie heute: der Kurhausplatz um 1915. In der Bildmitte ist das Hotel Erzherzog Johann zu sehen.